FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

29. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

zu 1b/47:2b

Abschied Hr. Leiffoldts.

4. Herr Leiffoldt nimmt Abschied, um morgen früh nach Kiel zu reisen.

Gespräche mit ——

5. Gesprochen mit dem Hr. Inspector Hoest, d. in Berlin gewesen.

—— mit Hr. Hessler, d. in Wiesbaden gewesen u. gesund wieder kommt.

Die Pingstunde.

6. Von 5 bis 6. die Pingstunde gehalten über Act. 4, 13. sqq.

Gespräche ——

7. Nach derselben gesprochen mit d. Gr. v. Münchhausen, dessen Sucksalig u. einer Geb. aus Marienburg.

Briefe von ——

8. Briefe von Hr. Geh. R. Gärtner aus Wien.

Vom 29t. Jun. 1724.

Herr Chemlers Predigt.

1. Am heutigen Petri u. Pauli Tage hat Hr. M. Chemler gepredigt.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Tyniowsky zu Prag.

—— an Hr. Geh. R. Gärtner. Wien.

Die Fürstin von Anhalt, Köthen.

3. Die Fürstin von Anhalt, Köthen, die gestern Abend

von Nieub. ankunft Ihro Hoch-
gestein, lädet wiederum ab
Sie heute Nachmittag um 3
Uhr zu mir in mein Haus kom-
men wollen

Fr. Ober-Stallm. v. Münchhausen
speiset mit uns.

4. Die Fr. Ober-Stallmei-
sterin von Münchhausen w.
Frauz. von Lusall habe uns
besuchet w. mit uns gespei-
set, nebst d. Frl. von Bis-
marck.

Besuch von d. Fürstin von
Anhalt-Köthen.

5. Nachmittag kam die Für-
stin von Anhalt-Köthen, w.
deren Prinzessin Tochter, w.
waren d. Gr. von Schul w. Frl.
von Dreystädt bey ihr.

6. Habe erst mit d. Fürstin
w. d. Princesse in meiner
Stube gesprochen w. gebethet,
hernach aber in der Nebenstube
in Gegenwart d. vorge-
dachten, die mit uns speisi-
set, w. d. beyden Frl. Oppen,
der Fr. von Dreystädt w. ih-
ren 4 Töchter w. anderen
mehr gesprochen, bis sie

ins W. gehabt, dahin ich mit H. Past. Freyling. u. meinem Sohn ganz u. daselbst u. im Pädagogio ihnen so viel möglich, zu Ehren, u. also von ihnen u. d. Fr. v. Münchhausen Abschied genommen.

Briefe von — 7. Brief von H. Jacob Spangenberg, Regiments-Quartiermeister bey der Bayreth. Regim. Cassel. wegen Werbung.

— Von H. Christ. Helmrich Hauptm. Alp.

— H. Lamperto Gedi, Oberl. Berlin.

— — Friedr. Rogel, Königsberg.

Gebet gleich W. — 8. Christoph Thalo verehrt die Fr. v. Münchhausen Hauptm. gleich W.

9. Dunstheim Ehr hat der Fürstin E. Anhalt zu Nienbl. in den Werk der Weyhnachtsfest gewordem.